

Der größte Studiochor der Welt mit den Fans von Arminia Bielefeld

Singen für Arminia

Gemischter Fanchor spielt den neuen Arminen-Song ein

■ Bielefeld (big). Einstimmen auf die neue Saison – das klingt für die Fans des DSC Arminia Bielefeld in diesem Jahr etwas anders. „Sehr emotional“ auf jeden Fall, sagt Stefan Ladage. Der Musikproduzent und -vermittler aus Jollenbeck will zusammen mit Hendrik Schütte von der Echovibe GmbH und Christian Venghaus, Arminen-Fanbeauftragter die Fans zum Singen bringen. Aus vollem Hals und so richtig echt. Am Sonntag sollen die Fans ab 14 Uhr in der Bielefelder Stadthalle zum Arminenchor werden und den Song „Das größte Spiel der Welt“ anstimmen. Aufgenommen wirds auch – in echt und auf CD.

Bis heute Abend können sich Interessierte noch für diese Aktion anmelden. Geschulte Stimmen sind dabei nicht gefragt, wengleich „im Idealfall natürlich jeder Ton getroffen werden

sollte“, so Hendrik Schütte. Die neue Arminen-Hymne enthalte auch Schlachtrufe und das könne ja wohl jeder Fan, so Stefan Ladage. Die Musiker der Band Explän werden den Hauptpart des Musikstückes übernehmen, das am 15. Juli – passend zum Stadionfest am 75. Geburtstag der Alm – uraufgeführt wird.

Zu dem gemischten Chor gehören auch die Mitglieder der DSC-Mannschaft. Ein Weltrekordversuch ist es, weil es nach Angaben von Stefan Ladage noch nie einen so großen Studiochor gegeben hat. Er und seine Mitarbeiter wollen dafür sorgen, dass der Song – nach einer gut einstündigen Probe – auch wirklich aufgenommen wird.

Der Diplom-Audioingenieur und Pop-Orgel-Meister will diese seltene Chorprobe inklusive Aufnahme professionell begleiten und die Aufnahmen anschließend im Studio zusammenmischen. Jedes Chormitglied wird

sich auf der CD wiederfinden, jeder soll mit seinem Namen veröffentlicht werden. Bislang werden mehr als 500 Namen in dem CD-Buch erscheinen, so die Veranstalter.

„Wir hoffen aber, dass wir eine vierstellige Zahl erreichen werden“, so Hendrik Schütte. Mit dabei sind auf jeden Fall alle 30 offiziellen Fan-Clubs des DSC Arminia Bielefeld. Der Versuch, die Fans zu mobilisieren, sei so schwer nicht gewesen, sagt der Fan-Beauftragte Christian Venghaus. „Die Leute haben Bock dazu, es passiert ja sonst nichts in der Sommerpause.“ Und, so Venghaus weiter, „wann hat der Fans schon mal Gelegenheit, sich so auf die neue Saison einzustimmen?“

Weitere Informationen gibt es bei Stefan Ladage ☎ (0 52 06) 85 22 und Hendrik Schütte ☎ (05 21) 96 96 557 sowie im Internet unter www.arminiasong.de.



Ein Lied für die Arminia: Fan-Beauftragter Christian Venghaus, Hendrik Schütte und Stefan Ladage (von links) wollen mit möglichst vielen Arminen-Fans am Sonntag die neue Arminen-Hymne aufnehmen. Kommen kann jeder, der eine Stimme hat. FOTO: Z

LADAGE MEDIA GMBH
Pressemappe

Arminia

Fußball-Fans wollen CD aufnehmen

Mit Arminia-Hymne ins Guinness-Buch

Ob Gotthilf Fischer vor Neid erblassen und die deutsche Nationalelf künftig aus Scham nie wieder die Stimmbänder strapazieren wird – wer weiß. Das Ziel der Arminia-Fans ist jedenfalls ein anderes: Sie wollen ins »Guinnessbuch der Rekorde« kommen. Tausende singbegeisterter Fans der ostwestfälischen Zweitli-

gisten werden sich am Sonntag, 24. Juni, in der Bielefelder Stadthalle versammeln, um hier gemeinsam die neue Arminen-Hymne anzustimmen und auf CD zu bannen. Wer mitmachen möchte, kann sich bei der DSC-Geschäftsstelle (Tel. 0521 / 966110) anmelden oder im Internet unter www.arminia-bielefeld.de.

Mit einer Beteiligung von rund 3800 Ostwestfalen rechnet Stefan Ladage, Geschäftsführer der Firma Ladage-Music und Initiator des Spektakels.

Arminen-Spieler mit von der Partie sein. »Natürlich soll sich die Hymne auf der CD hinterher auch schön anhören«, sagt Stefan Ladage, »aber vor allem soll die

man schon mitbringen, wenn am Sonntag um 14 Uhr die Sache steigt.

Um 15 Uhr beginnen die Proben, und um 16.30 Uhr wird das Ergebnis aufge-

Die Initiatoren (von links): Ladage-Music-Geschäftsführer Stefan Ladage, Fanbeauftragter Christian Venghaus und Hendrik Schütte (echovibe).

Foto: Uffmann



Dass diese Zahl erreicht werden kann, ist durchaus möglich, denn schon jetzt haben alle Fanclubs ihre Teilnahme bekundet.

Unterstützt wird Ladage bei der Aktion vom Fanbeauftragten Christian Venghaus und der echovibe GmbH, Tochter PC Spezialist Frenchise AG. Für die musikalische Begleitung sorgt die Band Ex-Plain, und natürlich werden am Sonntag auch

Sache Spaß machen.« Da die Auflage mit rund 30 000 Stück verhältnismäßig klein ist, gibt er Kaufinteressierten einen heißen Tipp: »Am besten, man singt selbst mit, dann ist einem eine CD sicher. Und außerdem steht noch der eigene Name drauf.«

Gut singen muss man nicht unbedingt können, aber etwas Zeit und Spaß an einem derartigen Spektakel sollte

nommen. Eine Stunde werden die Musiker voraussichtlich für das etwa dreieinhalbminütige Endprodukt benötigen. Anschließend geben die Spieler von Arminia Bielefeld Autogramme, und um 18 Uhr endet die Veranstaltung in der Bielefelder Stadthalle. Am 15. Juli soll die CD dann vorgestellt werden: im Rahmen des Stadionfestes zum 75-jährigen Bestehen der Alm. (sus)

LADAGE MEDIA GMBH
Pressemappe

Arminia

Arminensong: Ingolf Lück macht mit

■ **Bielefeld** (big). Der nach eigenen Angaben „berühmteste Arminen-Fan“, Comedy-Star und gebürtiger Bielefelder Ingolf Lück, will am Sonntag, 24. Juni, dem DSC Arminia Bielefeld seine Stimme geben: Bei den Aufnahmen zum neuen Stadion-Song (die NW berichtete) „war er sofort begeistert, als er von dem Weltrekord-Versuch erfahren hat“, sagt Veranstalter und Organisator Stefan Ladage. Dabeisein ist nicht immer alles und so habe er versprochen, „die vorläufige Aufnahme des Songs anzumoderieren.“ Das Interesse an dem Weltrekordversuch der Arminenfans in Bielefeld wird indes immer größer. Auch das ZDF wolle nun, wie weitere Sender, von dem Versuch berichten, mit dem größten Studiochor der Welt und der Mannschaft des Bundesligisten ein Lied einzuspielen. Los geht es am Sonntag um 14 Uhr, Beginn der Probe ist um 15 Uhr, die Aufnahme beginnt um 16.30 Uhr. Um 17.30 Uhr wollen die Fußballer des DSC Autogramme geben.



DSC-Fan: Ingolf Lück. FOTO: SIMON



Der 12. Mann als Chorgemeinschaft: Die Fans spielten gestern ihre neue Hymne ein – mit Gesang, La-Ola-Welle, Applaus und Jubel-Partien.

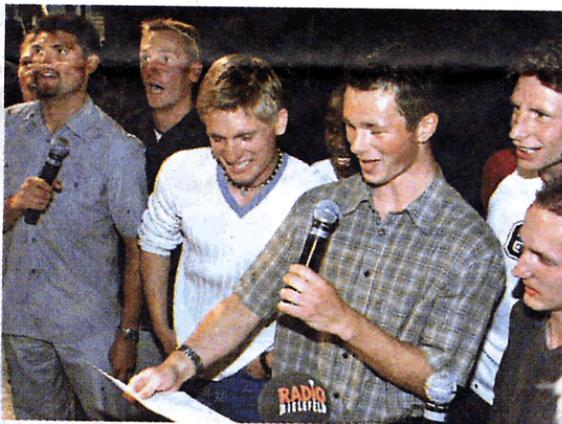
Der Chor der Arminen

Rekordversuch geglückt: Fans kommen als „größter Studiochor“ ins Guinness-Buch

VON BIRGIT GUHLKE UND
ANDREAS FRÜCHT (FOTOS)

■ Bielefeld. Der Rekord ist geglückt: Mehr als 1.300 Arminienfans beteiligten sich gestern Nachmittag an einer etwas anderen Chorprobe – sie nahmen den neuen Stadionsong „Das größte Spiel der Welt“ für den DSC Arminia Bielefeld auf. Und sangen sich – als größter Studiochor der Welt – ins Guinness-Buch der Rekorde. Schwer war das nicht, da es sich um eine neue Rekord-Kategorie handelte. Ihn zu halten, darauf komme es nun an. Sollte es jemand darauf anlegen, „den Rekord zu brechen“, so Arminen-Präsident Hans-Hermann Schwick, „werden wir noch nachlegen“.

Als der Arminen-Präsident zusammen mit den Veranstaltern Stefan Ladage und Hendrik Schütte sowie Trainer Benno Möhlmann und Fan-Beauftragten den Rekord vermelden, haben die Fans schon die Bewährungsprobe hinter sich. Einsingen für die Aufnahme. Mit Hintergrundmusik, ohne Hintergrundmusik, immer wieder, die ersten Zeilen nochmal, dann nur den Schluss, und das Ganze von vorn. Die Arminen sind zu schnell für Fan-Dirigent und Mu-



Hinterm Mikro statt am Ball: Die Arminen-Profis Alexander Klitzpera, Artur Wichniarek, Dennis Eilhoff und Sebastian Reinhardt (v.l.).

sikproduzent Tim Neumann. Die überwiegend Schwarz-Weiß-Blauen haben den Refrain zu Ende gesungen, die Musik läuft aber noch ein bisschen weiter. Und nochmal. Kein Problem, zwischendurch noch einmal „Bie-le-feld, Bie-le-feld“ skandiert, weiter gehts.

Schlachtrufe, Trampeln, Klatschen, La Ola – die Welle – die Tontechniker nehmen an diesem Nachmittag im großen Saal der Stadthalle alles auf. Auch die Beiträge von Artur Wichniarek, Jockel Bode. Alexander Klitzpera

und weiteren Kollegen aus der Mannschaft, die sich den Beitrag ihrer Fans zur neuen Saison anhören – und eben auch mitsingen. „Ich glaube, das Musikprogramm auf der Alm musste einmal geändert werden“, sagt Jockel Bode.

Bekennender Arminen-Fan – „und das seit 35 Jahren“ – ist auch Comedy-Star Ingolf Lück. Ehrensache für ihn, die Aufnahmen der „Bielefelder Sängerknaben“ anzumoderieren. Tosender Applaus für ihn, zustimmendes Nicken für sein Leid, von dem er

erzählt. Er als Armine in Köln, wo es weder Herforder Bier noch die gute alte Spengemanns-Heimspiel-Bratwurst gebe. Ja, so kann es einem gehen, als einer von zwei Arminienfans in der Domstadt – „der zweite ist Ewald Lienen“.

Als Lück das alles zum Besten gibt, bereitet er sich und die Fans schon auf den Abschluss der Probe dieser Chorgemeinschaft vor. Anmoderation des Songs, die Fans hören sich zum ersten Mal selbst an diesem Tag. Das nächste Mal gibts erst am 15. Juli, zur „Uraufführung“ der DSC-Hymne. Natürlich auf der Alm. Zur Feier des 75. Geburtstags.



Dirigent: Tim Neumann stellte dem Arminen-Chor schlussend-

Aufnahme der Arminia-Hymne

Ingolf Lück ist auch mit dabei

Prominente Hilfe hat sich angekündigt: Der Bielefelder Ingolf Lück wird die Arminen-Fans bei ihrem Versuch, sich ins Guinnessbuch der Rekorde zu singen, lauthals unterstützen. Ziel der Organisatoren Stefan Ladage (Ladage Music) und Hendrik Schütte (echovibe) ist es, möglichst viele Fans des Zweitligavereins heute in die Bielefelder Stadthalle zu holen, um dort gemeinsam die neue Arminia-Hymne aufzunehmen. Die CD soll am 15. Juli anlässlich des

Stadionfestes zum 75-jährigen Bestehen der Alm vorgestellt werden.

Die Teilnahme an dem heutigen Rekord-Versuch ist kostenlos, dafür gibt es jede Menge Spaß und die Option auf eine der heißbegehrten CDs. Außerdem wird jeder singende Arminenfan namentlich auf der CD erwähnt. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr. Und damit auch die Freunde des Motorsports nichts verpassen, wird die Formel-1 in der Stadthalle übertragen.

Singen für Arminia

24.6., 14 Uhr, Bielefeld

Sie können einen Weltrekord aufstellen und damit im Guinness Buch der Rekorde landen – die Arminianerfans, die sich am Sonntag ab 14 Uhr in der Stadthalle an den Aufnahmen für den neuen Song des DSC Arminia Bielefeld beteiligen. Bis zu 3.800 Fans sollen zusammen mit den Arminianern und der Band *Ex-Plain* das Lied *Das größte Spiel der Welt* singen. Mitmachen kann jeder, der sich bei Stimme glaubt. Alle Sängerinnen und Sänger werden auf der CD genannt. Weitere Infos unter: www.arminiasong.de

Rekord: 1400 DSC-Anhänger bildeten für die neue Vereins-Hymne den größten Studiochor der Welt

Fans fordern: »Wir woll'n Mannschaft singen seh'n!«

Bielefeld (bp). »Wir woll'n die Mannschaft singen seh'n. Wir woll'n die Mannschaft singen seh'n« – so könnte er heißen, der neue Schlachtruf der Arminen-Fans. Es könnte aber auch der Refrain der DSC-Hymne 2001/2002 werden, den gestern Nachmittag 1400 Anhänger des Zweiligtisten in

der Stadthalle aufzeichnen ließen. Der Einzug ins Guinness-Buch ist damit geschafft, denn die Fans stellten den »größten Studiochor der Welt«. Zugegeben: eine neue Disziplin und damit auf jeden Fall rekordverdächtig. Auch, wenn die Veranstalter 3800 Fans erhofft hatten. . .

DSC-Präsident Hans-Hermann Schwick fand's jedenfalls super: »Hätte ich nicht erwartet – bei der starken Konkurrenz von Sonne, Formel 1 und Innenstadt-Kirmes«. Dass so viele Anhänger der Schwarzweißblauen gekommen seien, beweise ihr Zugehörigkeitsgefühl zum Verein. Schwick: »Ich weiß, wir haben die Fans in der letzten Saison nicht verwöhnt, aber die Chor-Aktion beweist: Der DSC hat einen festen Stellenwert in allen unseren Herzen.«

Das war für leidenschaftliche Fußballfreunde wie Jonas Fogel (11), Gina Kellner (14) und Damir Zajdowski (11) ohnehin keine Frage. Die drei kamen – wie übrigens

90 Prozent der Sängerschar – im Trikot, Gina versicherte: »Ich gehe zu jedem Heimspiel«. Damir hatte sich gestern viel vorgenommen: »Ich möchte, dass Artur Wichniarek seinen Namen auf mein Trikot schreibt«.

Keine Frage: Die Mannschaft folgte dem Schlachtruf der 1.400. Und »König Artur« wurde extra lautstark begrüßt (»Aaaaartur!!!«). Aber auch Jörg Bode konnte sich wahrlich nicht beklagen: »Jockel Bode Fußballgott!« Wie es um die sängerischen Qualitäten der beiden und ihrer Teamkameraden bestellt war, war im großen Chor nicht auszumachen, Bode versicherte jedoch: »Das Musikprogramm auf der Alm musste dringend mal überarbeitet werden«. Immerhin: Trainer Benno Möhlmann konnte sich unauffällig im Saal aufhalten, musste zu seiner deutlichen Erleichterung nicht den Vorsänger machen. »Es reicht, wenn ich sonst den Ton angebe«.

Bei ihrem Urteil über die neue DSC-Hymne an sich hielten sich die Spieler vornehm zurück und diplomatisch bedeckt.

Unter dem Dirigat von Tim Neumann, Musikproduzent aus Frankfurt, sangen die Fans wieder und wieder den Refrain des Songs, bis auch die letzte Note passte. Der Refrain geht so: »Alles ist nur ein Spiel/doch mit Arminia Bielefeld das größte Spiel der Welt/Es ist nur ein Spiel/Und das ist noch mal so schön/Wenn wir Dich/Ar-

minia/siegen seh'n«.

Noch leichter als das Singen des »von Dynamik und Emotionalität« (Stefan Ladage, Ladage Music) bestimmten Liedes fiel der Anhängerschar eindeutig das Einspielen von Fangesängen. Peter von den »Arminia Animateurs« musste die Fans gar nicht erst in Stimmung bringen: Das »Olé, Olé, Arminia DSC« saß wie weiland zu Aufstiegszeiten. Der Präsident ist da zuversichtlich: »Das letzte Quentchen Glück, das kann schließlich auch die Fankulisse sein«. Linda (8), »Maskottchen« der »Arminia Animateurs«, die eigentlich »California Dance Band« heißt, stimmt zu: »Wo das Lied doch so toll ist«.



Jonas Fogel (11), Gina Kellner (14) und Damir Zajdowski (11) sangen für ihre Arminia mit. Damir hoffte zudem auf ein Autogramm von »Artur«.



Jonas Fogel gibt auf der CD den Countdown zur Hymne.



Linda Nega (8) ist das Maskottchen der »Arminia Animateurs«.

Aufnahme mit Fans am 24. Juni in der Stadthalle soll Weltrekord aufstellen

Neue Arminia-Hymne aus tausend Kehlen

Bielefeld (hu). Eine Arminia-Hymne aus tausenden von Kehlen – auf CD gepresst. Dieses Mammut-Vorhaben wird am 24. Juni in der Stadthalle über die Bühne gehen. Zusammen mit der Gruppe Ex-Plain, der Mannschaft von Arminia und möglichst vielen Fans wird an diesem Tag das neue Titellied für den heimischen Fußballclub aufgenommen. Und da es die erste Studioaufnahme mit einem so gewaltigen »Chor« werden soll, stellt das Vorhaben nach den Worten der Initiatoren zugleich einen neuen Weltrekord für das Guinnessbuch der Rekorde auf.

Mitmachen kann jeder, der möchte. »Wir hoffen auf möglichst viele Arminia-Fans. Aber natürlich sind auch alle eingeladen, die sich vielleicht nicht so intensiv für Fußball interessieren«, erklärt Christian Venghaus, Fanbeauftragter des Fußballclubs.

Ins Leben gerufen worden ist

die Aktion von der Firma Ladage der echovibe GmbH, Tochter der Music. Unterstützung kommt von PC-Spezialist Franchise AG.



Die Initiatoren (v.l.): Ladage-Music-Geschäftsführer Stefan Ladage, Fanbeauftragter Christian Venghaus und Hendrik Schütte (echovibe). Foto: Uffmann

Maximal 3800 »Sänger« können ihre Stimme mit auf die CD bringen – mehr fasst die Stadthalle an diesem Tag nicht. Obwohl das Ergebnis eine professionelle Aufnahme werden soll, wird es keine »trockene Studioatmosphäre« geben, betont Stefan Ladage, Geschäftsführer der Ladage Music. Band und Bühnenshow sollen die Stimmung anheizen.

Denn die Begeisterung für den Verein soll im Mittelpunkt stehen. »Trotzdem wird es keine der üblichen Hymnen, sondern etwas Außergewöhnliches«, so Ladage. Den Text will er noch nicht verraten, »das bleibt bis zur Aufnahme ein Geheimnis«. Zugesagt haben bereits die 30 Arminia-Fanclubs. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei der DSC-Geschäftsstelle unter Tel. 96 61 10 oder im Internet unter www.arminia-song.de anmelden. Vorgestellt wird die CD beim Stadionfest zum 75-jährigen Bestehen der Alm am 15. Juli.



Singen für Arminia: Mehr als 1.300 beteiligten sich in der Bielefelder Stadthalle an den Aufnahmen von „Das größte Spiel der Welt“. FOTO: FRÜCH

Rekord: Arminenfans singen sich ins Guinness-Buch

■ **Bielefeld** (big). Der Rekord ist geglückt: Mehr als 1.300 Fans beteiligten sich gestern Nachmittag nach Angaben der Veranstalter an den Aufnahmen für den neuen Stadion-Song des DSC Arminia Bielefeld. Der Fintra

ins Guinness-Buch der Rekorde ist den überwiegend schwarz-weiß-blau gekleideten Anhängern des Zweitligisten gewiss – bislang gab es die Kategorie „größter Studiochor“ nicht. Maßstäbe setzten die Fans nach An-

sicht von Comedy-Star Ingolf Lück, der eigens für die Anmoderation des Liedes anreiste, mit ihrem Gesang: „Dieser Song wird in der nächsten Woche in den Top Ten landen und übernächste Nummer Eins sein.“



3000 Arminen-Fans schmetterten gestern aus voller Kehle die neue Hymne ihres Vereins in der größten Studiochores der Welt. Die Veranstalter hatten 3800 Sänger erhofft, aber die Konkurrenz war mit Sonne, Formel 1 und Kirmes einfach zu groß. Fotos: Hans-Werner Büscher



Arminia singt

Hymne mit 1400 Fans

Bielefeld (WB/bp). Weil es eine neue Disziplin ist, mit dem »größten Studiochor der Welt« eine Fußball-Hymne aufzunehmen, reichten gestern in der Bielefelder Stadthalle 1400 Arminen-Fans für den Eintrag ins Rekorde-Buch, obwohl die Veranstalter weit über 3000 »Sänger« erhofft hatten.

Immerhin: Der Chor der Fans wurde verstärkt durch den Chor der Mannschaft – und Comedy-Star Ingolf Lück stimmte auch mit ein. Das »fertige« Lied plus zwei weitere Titel gibt es zum ersten Mal beim Arminia-Stadionfest am 15. Juli auf der Alm zu hören. Der Refrain, den die Fans, 90 Prozent von ihnen natürlich im Vereinstrikot, in der Stadthalle sangen, wird sicher keinem von ihnen mehr aus dem Kopf gehen. Textprobe: »...es ist nur ein Spiel / und das ist nochmal so schön / wenn wir Dich / Arminia / siegen seh'n«.

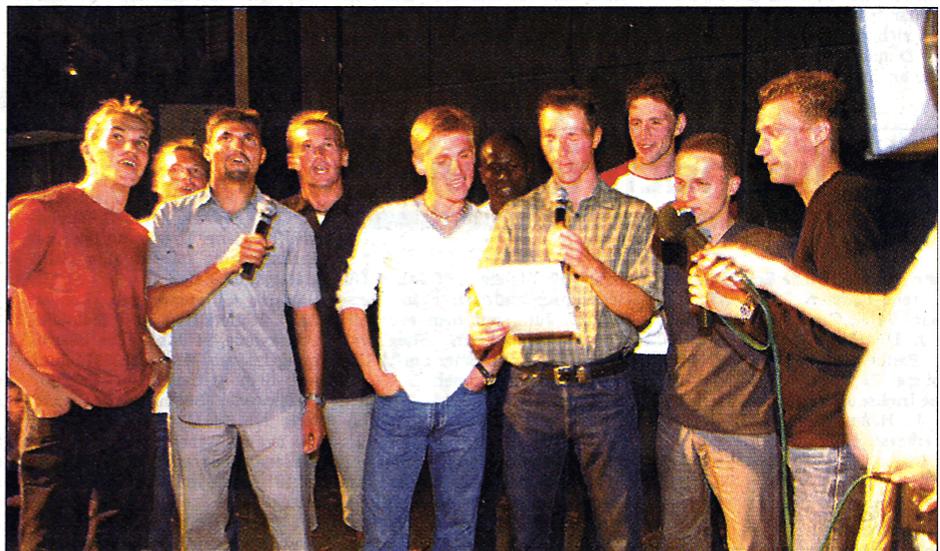
400 stimmungsvolle Arminen-Fans jeden Alters waren dabei: Mit dem Lied »Das größte Spiel der Welt« soll der Bielefelder Club ins Guinness-Buch kommen – und zurück in die erste Liga. Foto: Hans Werner Büscher

Uraufführung auf der »Alm«

Die Arminen-Hymne soll – mit zwei weiteren Titeln auf CD gepresst und perfekt abgemischt – beim Stadionfest am 15. Juli zum 75-jährigen Bestehen der Alm uraufgeführt werden. TV-Entertainer Ingolf Lück gab den Countdown zur Aufnahme – später ebenfalls auf der CD zu hören. Die Musik kommt von der Gruppe »EX-PLAIN«. Initiiert wurde die Aktion von der Firma Ladage Music. Und die plant bereits am Fan-Song der Spielzeit 2002/2003. Dann soll ein »prominenter Sänger aus dem Deutschrock-Bereich« verpflichtet werden. Musikproduzent Tim Neumann aus Frankfurt zeigte sich positiv überrascht von den sängerischen Qualitäten der Fans: »Das habe ich mir doch schwieriger vorgestellt.«



Informationen im Internet
www.arminia-song.de



Mannschaftschor: Carsten Rump, Jockel Bode, Alexander Klitzpera, Matthias Hain, Artur Wichniarek, »Mama- | dou »Momo« Diabang, Dennis Eilhoff, Sebastian Reinhardt, Thomas Schäper, Bartosz Partyka.



Tausende neugierig auf Arminia

■ **Bielefeld.** Die Anhänger von Arminia Bielefeld fiebern dem Ende der Sommerpause entgegen. 8.500 Fußballfans kamen zum Stadionfest, um 75 Jahre Alm zu feiern und die neue Arminia in Augen-

schein zu nehmen. Beim 2:3 im Spiel gegen den 1. FC Köln zeigten die Bielefelder 14 Tage vor dem Saisonstart gute Ansätze und heimsten ein Lob von Gästetrainer Ewald Lienen ein. FOTO:ZOBE / > Sport



Der Heimkehrer: Ein Autogramm von Ex-Armine und Alm-Legende Ewald Lienen war die begehrteste Trophäe des Tages. FOTO: ZOBE

Wenn jemand eine große Geburtstagsparty gibt, wird er in den Reden meist über den grünen Klee dafür gelobt. An Lobesreden mangelte es auch gestern nicht auf dem Geburtstagsfest des wohl berühmtesten Bielefelder Bauwerks: der Alm. 75 Jahre alt ist das Fußballstadion jetzt, hat viele Auf- und Abstiege mitgemacht, ist mehrfach vergrößert worden, wieder verfallen, wieder renoviert und modernisiert worden. Und so mancher Profikicker hat auf der Alm seine schönsten Jahre gehabt. Zum Jubiläumsfest waren viele der alten Kämpen wieder an ihre frühere Wirkungsstätte gekommen. Unter ihnen der legendäre Stürmer aus Schloß Holte, Ewald Lienen, heute Trainer beim Bundesligisten 1. FC Köln. Ebenfalls ein Alm-Denkmal ist Christian Sackewitz vom 100-Tore-Sturm der 80-er Jahre. Der Berliner kickte gestern in der Arminia-Traditionself gegen Preußen Münster zusammen mit DSC-Größen wie Gregor Grillemeier, Uuuuuli Stein

und Markus Wuckel, dem kompakten Strafraumwähler der Aufstiegs Mannschaft 1994/95. „Hier“, sagt er, „habe ich meine besten Jahre als Fußballer gehabt.“

Sein Bestes gegeben hat gestern auch Stefan Ladage, der mit Dirigent Tim Neumann und der Band Ex-Plain den



Die Einpeitscher: Tim Neumann und Stefan Ladage bei ihrem Versuch, die Arminia-Fans zum Singen zu animieren. FOTO: FRUCHT

8.500 Zuschauern seine Arminen-Hymne „Das größte Spiel der Welt“ vorstellte. So richtig in Sangeslust war die Haupttribüne jedoch nicht. Vielleicht lags daran, dass gerade beim Anstimmen des Refrains die neue Arminenmannschaft auflief und alle Aufmerksamkeit aufsog.

Nicht ihren besten Tag hatten die Firmen, die rund um die Alm für Speis und Trank sorgen (sollen). Zwei Getränkestände, zwei Bratwurstbuden – viel zu wenig für den Andrang, das war schnell klar. So reagierten einige Besucher sichtlich entnervt auf den Bratwurst-Notstand. Auch die Arminen-Führung äußerte sich enttäuscht über das dürftige Catering.

Trost fanden die hungrigen Besucher beim Rundgang durch die Ausstellung „75 Jahre Alm“. „Super“, „fantastisch“ und „wunderbar“ lauteten die Beurteilungen. Arminen-Fan Dieter Kutzer (44) entdeckte sich sogar selbst auf einem historischen Foto. Sven Hellmiß-Sparenberg und Dieter Reinecke meinten, die Ausstellung gehöre ins Museum. Auch Charly Finke (62), alter Fichte-Kicker, fand toll, wünschte sich nur ein paar mehr Fotos von den alten Lokalderbys in Bielefeld.